

Protokoll der Jahresschlusssitzung

Datum: 29.11. 2019

Ort: Landratsamt Friedrichshafen, 7.OG: Sättissaal

Beginn: 14 Uhr

Ende: 17 Uhr

Anwesende: Geschäftsführender Vorstand: W. Schmid, R. Debler-Griger,
I. Bregenzer, Geschäftsstelle: A. Wankengut
Mitglieder siehe Anwesenheitsliste

Schriftführung: Debler-Griger.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Vortrag „Bürgerschaftliches Engagement“
- 3) Was 2019 bisher geschah
- Pause -
- 4) Referat „Sozialstation“
- 5) Zukunftsperspektiven - Planungsvorschläge 2020
- 6) Verschiedenes

Top1) Begrüßung

Herr Schmid begrüßte als Vorstand die anwesenden Gäste, Mitglieder und Referentin, Frau Gauß.

Als Vertreter des Landratsamtes verfolgte Herr Müllerschön, Leiter des Sozialamtes, aufmerksam die Berichte.

Zu 2) Vorstellung „Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement“

Frau Gauß begleitet mit Frau Moll eine 50% Stelle im Sozialamt. Sie arbeiten auf verschiedenen Ebenen für eine verstärkte Bürgerbeteiligung in Dörfern und Städten des Bodenseekreises. Vorrangiges Ziel ist es die Bereitschaft zum Ehrenamt zu fördern und Personen vor Ort zu überzeugen. Herr Schmid strebt eine stärkere Vernetzung des KSR mit der Servicestelle an und beteiligte sich aktiv an Aktionen auf Märkten.

Ziel der neu geschaffenen Servicestelle ist eine verbesserte Vernetzung und Zusammenarbeit mit Bürgervereinen, bürgerschaftlich engagierten Gruppierungen in Vereinen, Schulen, Parteien.

Sie treten auf Märkten, Messen, in Schulklassen und Gemeindeveranstaltungen auf und werben um das vermehrte Engagement für ehrenamtliche Bereitschaft. Nur mit dem Ehrenamt können die wachsenden Lücken bei der Betreuung, Begleitung und Versorgung Älterer, Junger, Kinder, Behinderten ausgeglichen werden.

Die Gemeinden sollen mit „Bürgervereinsgründungen“ Defizite bei der Versorgung auffangen. Ehrenamt verhindert Einsamkeit und steigert die Integration und Vernetzung der Generationen untereinander. Die Ortsverwaltungen müssen zu Anlaufstellen für Ehrenämter werden.

Herr Müllerschön ermuntert zur Kontaktaufnahme mit dem Sozialamt und wirbt für aktuelle Vorträge und kompetente Referenten zur Findung und Schulung Ehrenamtlicher. Er plädiert für eine **positive Sichtweise des Altersproblems**. Der Umgang mit gesellschaftlichen Themen ist keine Arbeit in dem Sinne, sondern eine „WIN-WIN“ Situation für alle Beteiligten, so bemerkte eine ZuhörerIn, sie bringt „Freude“, nicht „Arbeit“!

Top 3) Was 2019 - bisher geschah

Dieser Aufruf führte nahtlos über zu dem Bericht von **Frau Ingrid Bregenzer** und **Helene Göbel**, die neuen Delegierten des KSR in der Bodenseeplattform. Sie berichteten von zwei Arbeitssitzungen in Schaan/ Lichtenstein.

In der Mitgliederversammlung Oktober 2019 in Lindau wurden sie als neue Vertreterinnen des KSR gewählt, Frau Sobiech-Wischnowski und Frau Philipp wurden dankend verabschiedet.

In der Mitgliederversammlung im November 2019 in Arbon wurde eine neue Präsidentin gewählt. Die ehemalige Vizepräsidentin, Frau Evelyn Jung, führt künftig die Bodenseeplattform. Herausragende Themen der Mitgliederversammlung waren „Pflegenotstand, Vereinsamung, Armut im Alter und Digitalisierung“.

Die Mitglieder beschlossen eine Teilnahme bei der „Landesgartenschau in Überlingen (April-Oktober 2020).

Am **04. November 2020** wird eine „**Alterstagung**“ in Schaan / Lichtenstein stattfinden. Beginn 9.00Uhr-16.00 Uhr, **Tagungskosten, inklusive Verpflegung 65 SFr**, bei erhöhter Nachfrage kann eine **Busfahrt** von Friedrichshafen organisiert werden. Themen: Veränderungen der Zivilgesellschaft, Digitales Dorf und Werte -, Weltenwandel. Referenten: erfahrene, bewährte Fortbilder aus Deutschland und Schweiz.

Es folgten Berichte von Herrn Schmid über seine **Außenaktivitäten bei den** Ortsseniorenräten, mit dem Ziel ihre Arbeit kennen zu lernen und diese positiv zu motivieren. Treffen mit den Vertreter*innen des KSR Konstanz, Ravensburg, Sigmaringen und Lindau. Das erste gemeinsame Thema hat den Arbeitstitel: „Die Chancen der Digitalisierung für Senioren*innen“. Geplant sind Vorträge in den einzelnen Landkreisen.

Ein Bericht über die Ausstellung „**Senioren Kreativ**“, die Probleme, einen günstigen, geeigneten Raum zu finden, das Ausstellungsequipment, mit den Ausstellern, Bauunternehmen Strasser Kontakt zu halten, Bestellungen und Kontakte mit Musikschulen zu organisieren usw. Die Organisation musste wegen Mangel an bereiten Mitarbeitern zeitweise mit zwei bis drei beteiligten Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführung durchgezogen werden. Ehemalige Mitstreiter aus der Arbeitsgruppe schieden aus Krankheitsgründen aus. Der Fehler einer zu schwachen Werbung wurde erkannt und wird zur nächsten Ausstellung verbessert.

Als geeignete Ausstellungshalle der Zukunft wurde für die kommende Ausstellung 2022 das Gemeindepsychiatrisches Zentrum = GPZ in FN-Zentrum vorgeschlagen. Es liegt stadtnah, im Osten des Bodenseekreises, Hier können gleichzeitig auch Behinderte mit integriert werden, ganz im Sinne der fortfahrenden Integration innerhalb der Gesellschaft.

Herr Schmid und Frau Wankengut organisierten die KSR- Teilnahme am **Gesundheitstag**, Graf- Zeppelinhaus FN, zusammen mit dem Landratsamt; Renner war die Broschüre „Patientenverfügung“.

Im Oktober besuchte Herr Schmid die **Regionalkonferenz des LSR** in Reutlingen, neben Herrn Krake, OSR Uhdingen- Mühlhofen.

Die **Kriminalpolizeiliche Aufklärung von Senioren** liegt Herrn Schmid besonders am Herzen, hier muss eine weitere Person im KSR gefunden werden als Vertreter/in und Kontaktperson. Frau Weinreich ist von dem Vertretungsposten im Oktober zurückgetreten, Herr Schmid musste sie kurzfristig ersetzen. Im neuen Jahr stehen Termine mit Referenten an, diese müssen festgelegt, Inhalte organisiert werden. Auch hier fehlen ehrenamtliche Mitarbeiter.

Es folgten lebhafte Diskussionen über die Zunahme von Täuschungsversuchen mit Senioren und sinnvolle Gegenmaßnahmen.

Herr Schmid begrüßte den Start des Bürgerbusses in Salem, eine detaillierte Beschäftigung mit den Verbesserungen der Mobilität von Senioren wird folgen.

Die kommende **Mitgliederversammlung 2020 findet am 08.04.2020** statt. Gleichzeitig wird dabei der **40 Jahre KSR im Bodenseekreis** gedacht. Herr Landrat Wölfle wird an der Veranstaltung teilnehmen. Herr Schmid bittet um **Vorschläge zur Besprechung mit Herrn Landrat Wölfle**.

Der Versuch ausgeschiedene Kommunalvertreter in den KSR zu holen waren bisher ohne Erfolg.

Frau Debler-Griger nahm Kontakt mit Herrn Huther aus Überlingen (Reisebüro Wegis-Bregener) auf. Er zögerte trotz Einsicht in die Notwendigkeit der Arbeit.

Der KSR Bodenseekreis wird zusammen mit dem Landratsamt Frau Weber, dem VdK Seniorenplattform Bodensee, Stadt seniorenrat Feldkirch, den KSR-Vertretern um den Bodenseekreis an der **Landesgartenschau in Überlingen** (April-Oktober 2020) teilnehmen. Hierzu muss sich eine Arbeitsgruppe bilden und Aktionen ausarbeiten für drei Auftritte. Um Vorschläge wird gebeten. Eintrittspreise: 18 €/Tag, bei aktiver Mitarbeit 10 €.

Herr Schmid hat **Notfalldosen** zur kostenlosen Verteilung ausgegeben. Neue Anfragen bitte an Herrn Schmid richten.

Der Beitrag, Bericht von Frau Debler - Griger über den **Landesseniorentag in Heilbronn** im Juni 2019, entfiel. Interessierte können sich bei ihr melden. Für den nächsten Landesseniorentag sollte ein Bus organisiert werden, denn in Heilbronn nahmen überwältigend viele interessierte Senioren an den Podiumsbeiträgen und Diskussionen teil.

Frau Koch las ein Adventsgedicht vor, zur Einstimmung in die adventliche Zeit.

Es folgte eine 20-minütige **Pause** mit Kaffee und Kuchen und lebhaften Kontaktgesprächen, leider zu kurz um ausreichenden Kontakt und Ideen aufzubauen.

Top 4) Sozialstation Salem-Stockach

Der Geschäftsführer Herr Jauch berichtet über das sich ausweitende Einsatzgebiet, ihre Einsatzfelder und Leistungsbereiche der Sozialstation. Im ganzen Versorgungsgebiet werden neue Pflegestützpunkte aufgebaut. Zentrale Anlaufstelle in Salem im Haus „Generation G +“.

Der Aufbau einer „Ambulanten Kurzzeitpflege“, integriert in dem zweiten, im Bau befindlichen Nebenhaus „Generation G+“, das Projekt scheiterte an den Auflagen der Heimaufsicht. Aus seiner Sicht, eine dringend notwendige Maßnahme, im Sinne der „Pufferpflege“ für bedürftige Senioren und ihre Familien. Jede betroffene Familie sollten 2-3 Wochen Erholungszeiten ermöglicht werden.

Interessant ist auch ein neues Projekt der Sozialstation mit der Altenpflegeschule, der Justus-von-Liebig-Schule Überlingen. Mitarbeiter der Hauswirtschaft können sich über sechs Monate in modularen Bausteinen fortbilden, zur verbesserten Qualifizierung in der Häuslichen Pflege. Mit diesem Abschluss können sie nebenberuflich zusätzlich die Fachkraftausbildung zum „Altenpfleger/in, staatl. anerkannt“ erreichen.

In der Sozialstation arbeiten 450 vertraglich abgesicherte Mitarbeiter, davon 30-40 geringfügig Beschäftigte, 30 Ehrenamtliche, auch Senioren (Ausfahrer „Essen auf Rädern“).

Top 5) Zukunftsperspektiven 2020

Programmgestaltung und deren Durchführung „Landesgartenschau“ Überlingen
Ausbau Zusammenarbeit mit Friedrichshafen und anderen Gemeinden, benachbarten Kreissenorenräten, Senioren-Gruppen (SIT in Friedrichshafen).

Ausbau Zusammenarbeit Stadtseniorenrat Feldkirch und Seniorenplattform Bodensee
Suche nach neuen Mitgliedern, die sich aktiv beteiligen wollen bei Zukunftsaufgaben (jüngere Personengruppen)

Top 6) Verschiedenes

Antrag von Herrn Fundel (Architekt) zu verbesserten Straßenübergängen, mehr Sitzmöglichkeiten an Bushaltestellen, Verkehrsführung, Buslinien in Friedrichshafen - Stadt. Diese Mängel und Verbesserungsvorschläge müssen vor Verkehrsausschüssen und kompetenten Stellen durch den KSR vorgetragen werden (*Vorschlag De: Bildung einer Arbeitsgruppe*).

Herr Schmid schloss die Sitzung um 17 Uhr, dankte für die Teilnahme und wünschte Allen frohe Festtage.

gez. Walter Schmid
Vorsitzender

gez. Regina Debler-Griger
stellv. Vorsitzende, Protokollführerin